

Text (ohne Fotos + Lit.) in: Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL)-Mitteilungen I/2015: 19.

## **Ehrenkolloquium für Privatdozent Dr. rer. nat. habil. Lothar Krienitz**

Nachdem Lothar Krienitz im Juni 2014 seinen 65. Geburtstag gefeiert hatte (s. TÄUSCHER 2014a, b), fand am 2. September 2014 ein Kolloquium zur Verabschiedung des Jubilars in den Ruhestand im Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) in Neuglobsow am Stechlinsee statt.

Nach einleitenden Worten von Professor Mark Gessner (Abteilungsleiter „Experimentelle Limnologie“ des IGB) und Professor Klement Tockner (Direktor des IGB) wurden drei Vorträge gehalten.

Professor Judit PADISÁK von der Pannonia-Universität aus Ungarn fasste ihre langjährigen Phytoplanktonuntersuchungen als Gastwissenschaftlerin am Stechlinsee zusammen („A 20-y story of phytoplankton community ecology research in Lake Stechlin“). Diese Erfassungen bildeten auch die Grundlage für wichtige gemeinsame Veröffentlichungen mit Lothar Krienitz über die Besonderheiten der Algenbesiedlung in diesem Klarwassersee.

Professor Michael Schagerl von der Universität Wien in Österreich und einer der Mitherausgeber der „Süßwasserflora von Mitteleuropa“ neben dem Jubilar sprach über „Das Salz in der Suppe - Sodaseen im afrikanischen Grabenbruch“ und stellte dabei typische Algen in afrikanischen Gewässern vor, die auch Lothar Krienitz langjährig in Afrika während Studienaufenthalten gefunden und studiert hatte.

In dem Vortrag „Algen sind auch nur Menschen“ fasste Lothar Krienitz seine 43jährigen Erfahrungen in der Algenkunde (Algologie = Phykologie) humorvoll zusammen. Aber auch sehr wichtige, sehr ernst zu nehmende Aspekte wurden von ihm genannt: „Algengesellschaften sind mannigfaltig und sensibel, aber das Methodenbesteck des Phykologen ist voluminös, arbeitsintensiv, braucht langen Atem und Spezialistentum.“ Weiter führte Lothar Krienitz aus, dass folgendes notwendig ist: „Junge Leute frühzeitig ermutigen, Algen zu studieren, und ihnen eine langfristige Perspektive geben.“ und wichtig ist „Teamwork, Ökologen, Taxonomen und Molekularbiologen auf Tuchfühlung.“.

Zum Abschluss der Vorträge übermittelte Judit PADISÁK noch Grüße von Algen-Kolleginnen und -Kollegen aus der ganzen Welt an Lothar Krienitz.

Anschließend konnten bei spätsommerlichen Wetter, mit leckeren Speisen und Getränken zum Anstoßen nette Gespräche mit dem Jubilar und seinen Gästen am Ufer des herrlichen und sagenumwobenen Stechlinsees („Der Rote Hahn vom Stechlin“ - von diesem Fabelwesen gibt es ein beeindruckendes Ölgemälde von der Ehefrau Doris Krienitz) geführt werden.

Es war ein würdiges und gelungenes Kolloquium zum wissenschaftlichen Werk des Phykologen und Limnologen Lothar Krienitz.

Dr. Lothar Täuscher, Seddiner See / Berlin ([lothar.taeuscher@iag-gmbh.info](mailto:lothar.taeuscher@iag-gmbh.info))

TÄUSCHER, L. (2014a): Gratulation zum 65. Geburtstag von Dr. rer. nat. habil. Lothar Krienitz. – *Lauterbornia* 77: 70.  
<http://images.algaebase.org/pdf/0AC815A5118862541DuKK3C7112D/53529.pdf>

TÄUSCHER, L. (2014b): Meine Begegnungen mit „KRIENITZ“ - zum 65. Geburtstag von Dr. rer. nat. habil. Lothar Krienitz am 14. Juni 2014. - *Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL)-Mitteilungen I/2014*: 20-21.  
<http://images.algaebase.org/pdf/0AC815A5118862535Etwm3C6C8B2/53528.pdf>



PD Dr. rer. nat. habil. Lothar Krienitz und seine Gäste  
zum Ehrenkolloquium am 2. September 2014 am Stechlinsee



„Der Rote Hahn vom Stechlin“  
(Ölgemälde von Doris Krienitz 1995)